PB.Z-01-437

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Nina Wellenreuther (KV Mannheim)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 436 bis 438 einfügen:
Ehrenamt und freiwilliges Engagement sind vielfältig, Millionen Menschen stärken damit den Zusammenhalt der Gesellschaft. Um allen Menschen ein ehrenamtliches Engagement zu ermöglichen, muss es gut in den Alltag integrierbar sein. Für ein vielfältiges Zusammenleben braucht es gut ausgebildete Verantwortungs- und Betreuungspersonen. Dazu müssen Bildungsangebote zu Gleichstellung, Anti-Diskriminierung, Prävention sexueller Gewalt und Inklusion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Ehrenamtliches Engagement ist für viele Menschen eine Bereicherung. Alle Menschen sollten die Möglichkeit haben sich zu engagieren.

Darüber hinaus müssen wir Ausbildungsangebote für Engagierte bereitstellen und ausbauen, um ihnen das Handwerkszeug für ihre Arbeit zu geben. Dabei sollte vor allem die Sensibilisierung für Themen wie Gleichstellung, Prävention sexueller Gewalt sowie Anti-Diskriminierung sichergestellt werden. Diese engagierten Menschen haben einen großen Einfluss auf die Gesellschaft. Viele arbeiten mit Kindern und haben gewissermaßen einen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

weitere Antragsteller*innen

Katharina Zimmer (KV Mannheim); Jan-Gerrit Keil (KV Berlin-Pankow); Hans Jagnow (KV Berlin-Lichtenberg); Natascha Kauder (KV Frankfurt); Anne Johannsen (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge); Andreas Tesche (KV Rostock); Dennis Helmich (KV Halle); Monika Lazar (KV Landkreis Leipzig); Thea-Helene Gieroska (KV Magdeburg); Norbert Gütlein (KV Oberallgäu); Michaela Böll (KV Mannheim); Bettina Chlond (KV Mannheim); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Felice Mantel (KV Mannheim); Patrick Freiermuth (KV Mannheim); Maximilian Wintergerst (KV Mannheim); Max Mayer (KV Ludwigsburg); Valentin Gashi (KV Stuttgart); Sebastian Lederer (KV Konstanz)